PFARRBLATT

DER STADTPFARRE BRUNECK

59. Jahrgang Oktober – November – Dezember 2025 Nr. 4

Abschluss des Heiligen Jahres 2025

Am Heiligen Abend 2024 eröffnete Papst Franziskus das Heilige Jahr unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ und stieß die Heilige Pforte am Petersdom auf. Es war der Auftakt für ein Jubeljahr, das Konflikt und Ungerechtigkeit, Spaltung und Entmutigung in der Welt eine kraftvolle Botschaft der Hoffnung in allen Lebensbereichen entgegensetzen sollte.
Der Abschluss des Heiligen Jahres 2025 erfolgte mit der feierlichen Schließung der Heiligen Pforten der Papstbasiliken in Rom durch Papst Leo XIV.

Tod von Papst Franziskus Ostermontag, 21. April

Wahl von Papst Leo XIV am 8. Mai

Auch in unserer Diözese Bozen-Brixen wurde am 28. Dezember im Dom von Brixen der feierlichen Abschluss des Heiligen Jahres 2025 begangen. Bereits um 12 Uhr läuteten in allen Pfarr- und Ordenskirchen der Diözese für zehn Minuten die Glocken. Dieses diözesanweite Glockengeläut setzte ein hörbares Zeichen des gemeinsamen Rückblicks und des geistlichen Abschlusses des Heiligen Jahres.
Der Abschluss markiert nicht das Ende der Hoffnung, sondern den Auftrag, die in diesem Jahr gewonnenen spirituellen Erfahrungen in die Gesellschaft zu tragen.

Vater im Himmel, der Glaube, den du uns in deinem Sohn Jesus Christus, unserem Bruder, geschenkt hast, und die Flamme der Nächstenliebe, die der Heilige Geist in unsere Herzen gießt, erwecke in uns die selige Hoffnung für die Ankunft deines Reiches.

Möge deine Gnade uns zu fleißigen Säleuten des Samens des Evangeliums verwandeln, möge die Menschheit und der Kosmos auferstehen in zuversichtlicher Erwartung des neuen Himmels und der neuen Erde, wenn die Mächte des Bösen besiegt sein werden, und deine Herrlichkeit für immer offenbart werden wird.

Möge die Gnade des Jubiläums in uns Pilgern der Hoffnung die Sehnsucht nach den himmlischen Gütern erwecken und über die ganze Welt die Freude und den Frieden unseres Erlösers gießen.

Gepriesen bist du, barmherziger Gott, heute und in Ewigkeit. Amen

Feier der Ehejubilare

Am Sonntag; den 19. Oktober feierten 18 Jubelpaare der deutschen und italienischen Pfarrgemeinde ihre Ehejubiläen mit ihren Familien, Kindern und Enkelkindern. Sie erneuerten ihr Eheversprechen und baten um Gottes Segen. In einem kleinen Festakt im Hannes-Müller-Haus überreichten Don Piotr und Dekan Josef Knapp eine kleine Wertschätzung in Form einer mit viel Liebe von Emma Antelmi (KFS) selbstgebastelten Schachtel mit Schokoherzen, als Zeichen der Verbundenheit der Paare. Musikalisch wurde die Feier sowohl in der Kirche als auch im Weltlichen von der Singgruppe Coram und der Corale gestaltet.

30 Jahre:	Erlacher Helmuth und Planatscher Lena Barbara
35 Jahre:	Mutschlechner Helmuth und Schifferegger Ruth
40 Jahre:	Antelmi Ivo und Nocker Emma; Cibocco Paolo e Seri Beatrice; Großrubatscher Richard und Steinmair Maria; Preindl Andreas und Zingerle Manuela
45 Jahre:	Grohe Martin und Mahlknecht Anna; Manenti Massimo e Redoglio Lucia
50 Jahre:	Gartner Josef und Laner Florinda; Mair Walter und Prantner Theresia; Mei Vincenzo e Gruber Frida; Oberhammer Werner und Tasser Dorothea; Stolzlechner Herbert und Niederkofler Martha
55 Jahre:	Dejaco Ferdinand und Treyer Hilda; Hintner Erich und Hopfgartner Waltraud; Mayr Erich und Urthaler Christine; Pezzei Hansjörg und Kammerer Luise
60 Jahre:	Hell Alois und Beikircher Agnes

Gebet der Eheleute füreinander

Herr, unser Gott,

wir haben uns einander anvertraut. Wir wollen zusammenleben. Wir wirken aufeinander mit unseren Eigenarten und Begabungen, mir dem was gesagt wird, und dem, was unausgesprochen bleibt. Herr, es ist nicht immer leicht, wenn ein Tag wie der andere ist, wenn Verstehen mühsam wird und Freude rar.

Aber, Herr lass uns hoffen auf neue Anfänge, auf Einsichten, die weiterführen. Herr, schenke jedem von uns Geduld, auf den anderen zu warten, und Kraft, auszuhalten, was das Leben schwer macht.

Lass uns vertrauen, auf Worte, die Missverstehen ausräumen und zusammenführen, die Vergebung erbitten und gewähren.

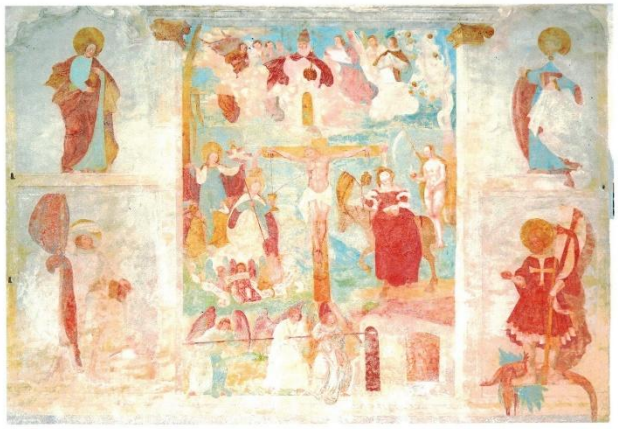
Herr, lass uns vertrauen auf Zuneigung, die sich erneuert, und leben von der Hoffnung, die sich auf morgen freut. Was wir hoffen und erwarten, ist mehr als Menschen zustande bringen.

Sei du allezeit Wegbegleiter und lass das, was wir heute anfangen, gelingen.

Amen

Anti-Jüdische Kunst in Kirchen – Ecclesia und Synagoga

Am Donnerstag, 6. November um 19.00 Uhr fand in der Pfarrkirche Bruneck ein besinnlicher Abend mit einem Vortrag zum Thema **„Anti-Jüdische Kunst in Kirchen – Ecclesia und Synagoga“** statt.
Der Referent Wolfgang Bußler, Pfarrer i.R. aus Mönchengladbach, führte mit Bildern von sakralen Kunstwerken aus den letzten 1000 Jahren und mit seinen begleitenden Erklärungen in dieses wichtige Thema im jüdisch-christlichen Dialog ein.
Er begleitete seine Ausführungen mit Texten, die von Lioba Koenen Ennemoser vorgetragen wurden. Und zwischendurch lud das meditative Orgelspiel von Federico Recchia die aufmerksamen Zuhörerinnen und Zuhörer zum Nachdenken ein.
Dabei erläuterte Pfarrer Bußler dieses judenfeindliche Motiv des sog. *„Lebenden Kreuzes“,* das die Brunecker von der Wandmalerei über dem Eingang ins Hannes-Müller-Haus kennen; es stammt aus der Zeit zwischen 1520 und 1550.



Lebendes Kreuz bedeutet:
aus dem Kreuz Jesu ragen an den beiden Enden des Querbalkens Arme hervor, die auf der rechten Seite (*vom Gekreuzigten aus gesehen*) die Ecclesia/Kirche segnen, auf der linken Seite der Synagoga/dem Judentum die Krone vom Haupt stoßen.
Dieses Motiv ist für uns Anlass, die Diskriminierung des Judentums mit ihren unseligen Folgen bis zum Holocaust zu bedenken. Und es motiviert uns, dankbar die Neuausrichtung im Verhältnis zwischen den Religionen zu vertiefen, da wir in diesem Jahr das Jubiläum **60 Jahre „Nostra Aetate“** begehen.
In diesem Dokument des Zweiten Vatikanischen Konzils wurde 1965 die positive, wertschätzende Erklärung der Katholischen Kirche zum Judentum veröffentlicht**.**

Rorate und stille Anbetung

Rorate Coeli… *„**Tauet ihr Himmel** und ihr Wolken regnet den Gerechten; die Erde öffne sich und sprosse den Erlöser hervor“* (Jes 45,8)

Von der lateinischen Fassung dieses Jesaja Verses stammt der Name „Rorate“, den wir den Frühgottesdiensten im Advent geben. Diese Worte des Propheten Jesaja drücken die Sehnsucht nach dem Erlöser aus. Im Alten Bund ist diese Sehnsucht so stark, dass manche Altväter darauf gehofft hatten, dass der Erlöser im Fleisch geboren werde. Und wir Heutige sehnen uns danach, dass ER in geistlicher Weise *in uns* durch seine Gnade geboren werde.
Die morgendlichen Roratemessen feiern wir im Gedenken an die Botschaft, die der Erzengel Gabriel der Jungfrau Maria brachte: dass sie die Mutter des Erlösers werden sollte.
Diese Gottesdienste werden im Spannungsfeld zwischen Dunkelheit und Licht gefeiert - ganz bewusst vor Tagesanbruch. Die Dunkelheit soll uns an die geistig-geistliche Finsternis in einer Welt ohne Christus erinnern; an ein menschliches Herz ohne das Licht Christi. Aber weil Maria die Morgenröte des anbrechenden Heils ist, wollen die vielen brennenden Kerzen schon auf DEN hinweisen, der als Licht der Welt erschienen ist.
Die besondere Gebetsatmosphäre dieser Früh-gottesdienste möge uns öffnen für Christus, der jeden Menschen erleuchtet und rettet.

Weihnachtsoratorium

Am 28.12.2025 kamen in der Brunecker Pfarrkirche der dritte und vierte Teil von Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium zur Aufführung und somit die Fortsetzung von den Teilen eins und zwei, welche ein Jahr zuvor aufgeführt wurden.
Ausführende waren wiederum der Domchor und das Domorchester Bozen, sowie 4 namhafte SolistInnen unter der Leitung von Tobias Chizzali. Das Konzert fand sehr großen Anklang unter den Besuchern der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche.

Den krönenden Abschluss bildete das gemeinsame Singen des bekannten Chorals "Ich steh an deiner Krippen hier“.
Die Aufführung der beiden letzten Teile des Oratoriums ist für Weihnachten 2026 geplant.

Johanna Feichter

„Orgelklang“ – Musik, die bereichert und berührt

ORGEL klang

Mit der Reihe „Orgelklang“ wird die Mathis-Orgel in der Brunecker Pfarrkirche in ihrem musikalischen Reichtum neu erlebbar.
Initiiert von der Orgellehrerin und Pfarrorganistin Johanna Feichter, gestalten künftig regelmäßig junge Organistinnen und Organisten aus der Orgelklasse der Musikschule Bruneck gemeinsam mit erfahrenen Musikerinnen und Musikern besondere musikalische Momente im laufenden Kirchenjahr.
Ergänzend zum liturgischen Dienst lädt „Orgelklang" an Festtagen und bei besonderen Anliegen dazu ein, zur Ruhe zu kommen, aufzuhorchen und sich von wohltuenden Klängen tragen zu lassen. Musik als Anker, als Gebet, als persönliche Glaubenserfahrung, innerhalb und auch außerhalb der Liturgie, erlebbar in den unendlich großen Möglichkeiten, welche die Kirchenmusik durch all die Jahrhunderte hindurch entwickelt hat.
Ein Angebot zu neuer Glaubenserfahrung und spirituellem Impuls.

Johanna Feichter

Aufnahme der neuen MinistrantInnen

Am Samstag, 29. November, wurden 7 neue MinistrantInnen in die Gemeinschaft aufgenommen. Ein Mädchen und 6 Jungs bereiteten sich mit ihren Minis-PatInnen auf diesen Moment vor: Paula Pramstaller, Dominik Rainer, Nicolas Huber, Philipp Niederkofler, Matthäus Tolloi, Alessandro Sangermano und Johannes Unterberger.
Die Aufnahmefeier mit Dekan Josef Knapp wurde vom Minichor Bruneck musikalisch mitgestaltet. Ab sofort werden sie fleißig mit den über 40 anderen Minis die Messfeiern mitgestalten und mitfeiern

Katholische Jungschar: Martinsfeier

Am 11. November feierten auch die Kinder in Bruneck den heiligen Martin. Die Katholische Jungschar Bruneck spielte die Geschichte des hl. Martin am Kirchplatz nach und in einer kurzen Andacht dachten wir auch über unser Leben nach und wie oft wir auch so sein können wir der hl. Martin. Mit den Lichtern ging es dann hinauf zur Rainkirche und hinunter zur Ursulinenkirche. Die Kinder der Jungschargruppe verkauften Vinschgerlen für einen guten Zweck und sammelten dabei 1000 Euro!!!

Ein großer Dank gilt den Bäckereien von Bruneck: Frisch, Gasser, Gatterer, Harrasser, Knapp und Stampfl, die die Vinschgerlen kostenlos zur Verfügung stellten. Die Kinder freuten sich über eine so großartige Geschlossenheit bei der Unterstützung.
Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle, die dazu beigetragen haben, dass eine so stolze Summe zusammengekommen ist. Das Geld wurde einer Familie in finanziellen Schwierigkeiten im Großraum Bruneck auf Weihnachten hin gespendet.

Katholischer Familienverband

Fledermauskästen

Ende November lud der Katholische Familienverband zu einem Bastelnachmittag im Pfarrsaal ein, bei dem Nistkästen für Fledermäuse gebaut werden konnten.
Mit großem Eifer zimmerten die Kinder unter der Unterstützung von Eltern und Herrn Nocker die Kästen dann zusammen.

Bereits im Vorfeld wurden die Bausätze von Herrn Alois Nocker präzise zugeschnitten und vorbereitet. Mit großem Eifer zimmerten die Kinder mit Unterstützung von Eltern und Herrn Nocker die Kästen dann zusammen. Da die Nachfrage jedoch überschaubar war, sind noch einige Bausätze übrig, für welche heuer nochmal ein Kurs angeboten werden wird.

Nikolaus

Wie es bereits seit einigen Jahren Tradition ist, kam am Abend des 6. Dezember der Nikolaus in die Rainkirche, die stimmungsvoll von Kerzenlicht erfüllt war. Begleitet von seinem freundlichen Helfer Knecht Ruprecht rief er jedes Kind zu sich und schenkte ihnen nach einer kurzen Unterhaltung noch ein Nikolaussäckchen.

KiGo-Café

Im Anschluss an den Kindergottesdienst des 4. Adventsonntags fand am 21. Dezember wieder das Pfarrcafé im Hannes-Müller-Haus statt, wo man bei Kaffee und Kuchen, bzw. Tee und Weihnachtskeksen noch gemütlich beisammensitzen konnte.
Die Damen des Familienverbandes kümmern sich hierbei um die Organisation und Verpflegung.

Adventspaziergang

Der Tourismusverein Bruneck organisierte gemeinsam mit der Pfarrei Bruneck und dem Kath. Familienverband Bruneck im Rahmen des Weihnachtsmarktes einen Adventspaziergang für Familien. Gestartet wurde bei der Ursulinenkirche und über die mit 100ten von Kerzen beleuchtete Raingasse ging es hinauf zur Rainkirche. Dort wurde für Groß & Klein die Geschichte "Das Eselchen und der kleine Engel" von Otfried Preußler vorgelesen.

Anschließend spazierten alle gemeinsam zum Kirchplatz vor der Pfarrkirche, wo sie Sterne und Herzen mit Herzenswünschen gestalten durften. Mit diesen wurde anschließend der Christbaum geschmückt.
Der Kath. Familienverband Bruneck sorgte mit Mandarinen, Panettone und Tee für das leibliche Wohl und in der Nähe der warmen Feuerschale wurden bereits Ideen für die kommende Adventszeit geschmiedet.

Traditionelle Weihnachtsfeier des Sozialzentrum Trayah in der Pfarrkirche Bruneck am 18. Dezember

Mit einer festlichen Messe in der Pfarrkirche Bruneck mit Dekan Josef Knapp, feierten die Betreuten vom Sozialzentrum Trayah gemeinsam mit ihren Angehörigen, freiwilligen Helfern und Freunden einen besonderen Moment der Gemeinschaft.

Ein Höhepunkt waren die Beiträge der Betreuten selbst: Sie lasen Texte und Fürbitten vor und führten

ein liebevoll gestaltetes Krippenspiel auf, das die Weihnachtsbotschaft eindrucksvoll lebendig werden ließ.
Für die musikalische Gestaltung sorgte ein Chor aus Mitgliedern des Kirchenchors Terenten, Mitarbeitenden und Freunden des Hauses - ein starkes Zeichen für Zusammenhalt.
Im Anschluss lud das Sozialzentrum zu einem gemütlichen Ausklang ins Ragenhaus ein. Bei Tee und Keksen, die von den Schülern der Hotelfachschule engagiert serviert wurden, bot sich Gelegenheit für Gespräche und ein herzliches Miteinander. Ein großes Dankeschön gilt allen, besonders jenen, die mit ihrem Einsatz und ihrer Unterstützung zum Gelingen dieser besonderen Feier beigetragen haben.

Kurt Pipperger

Sternsingeraktion 2026

Mit großer Freude und beeindruckendem Engagement waren am 29. und 30. Dezember insgesamt 33 Kinder und Jugendliche, begleitet von 13 Betreuerinnen und Betreuern, in Bruneck unterwegs, um den traditionellen Segen „20-C+M+B-26“ in die Häuser zu bringen. Die heurige Sternsingeraktion stand – wie jedes Jahr – im Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe.
Die Spenden, die im Rahmen der Hausbesuche gesammelt wurden, kommen den zahlreichen Projekten der Katholischen Jungschar zugute. Diese unterstützen weltweit Menschen in schwierigen Lebenssituationen und setzen sich für bessere Lebensbedingungen, Bildung und soziale Gerechtigkeit ein.
Die Brunecker Bevölkerung zeigte sich auch heuer wieder besonders offen und herzlich. Mit viel Wärme, Dankbarkeit und Freude wurden die Sternsingergruppen in den Häusern empfangen. Für die Kinder und Jugendlichen war es eine wertvolle Erfahrung, die weit über das Sammeln von Spenden hinausging – ein Zeichen lebendiger Gemeinschaft und gelebter Tradition.
Ein besonderer Dank gilt zudem den 10 Familien und 6 Gastbetrieben, die eine Sternsingergruppe zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen und damit wesentlich zum Gelingen der Aktion beigetragen haben.
Die Pfarrei Bruneck und die Katholische Jungschar bedanken sich von Herzen bei allen Beteiligten, Unterstützern und Spendern. Die Sternsingeraktion 2026 hat erneut gezeigt, wie stark der Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft ist und wie viel Gutes entstehen kann, wenn viele Menschen gemeinsam anpacken. 20.974,57€ konnte bei den Hausbesuchen und im Pfarrbüro gesammelt werden.

Aus der Seelsorgeeinheit

Feuer oder Erde - Diskussionsabend zur Bestattung

Rund 100 Interessierte kamen am 3. November 2025 in die Aula der Fachschule für Haus- und Landwirtschaft nach Dietenheim. Unter dem Motto „Feuer oder Erde“ sollte an diesem Abend über ein Thema gesprochen

werden, das, wie es Moderatorin Julia Engl in ihrer Begrüßung formulierte, “uns alle betrifft, auch wenn wir es oft lieber auf später verschieben: den Tod, den Abschied und die Frage, wie wir unseren letzten Weg gestalten möchten“.
Referenten des Abends und Interviewpartner der Moderatorin waren – Prof. Dr. P. Ewald Volgger, Theologe und Liturgiewissenschaftler, Giorgio Scalzini, Gemeinde Bruneck, Sieglinde Künig und Elias Troger vom Bestattungsunternehmen Gasser, und Catherine Mutzig, Leiterin der Hospizbewegung.
Am Ende des sehr interessanten Abends stand fest, dass es keine einfache Antwort gibt, ob Feuer oder Erde – entscheidend sei die Haltung, mit der wir Abschied nehmen: im Vertrauen darauf, dass wir aus Gottes Hand kommen und in seine Hand zurückkehren und dass jeder Abschied, auch der letzte, eine Form von Liebe ist.
In diesem Zusammenhang wurden Judith Sitzmann Gastel aus Onach und Meinhard Feichter aus St. Georgen vorgestellt. Beide haben die Ausbildung als Leiter und Leiterin von Begräbnisfeiern gemacht und leiten Wortgottesfeiern bei Beerdigungen.

Unsere Leiterinnen und Leiter von Begräbnisfeiern in der Seelsorgeeinheit Bruneck - St. Lorenzen

In unserer Seelsorgeeinheit ist es uns ein großes Anliegen, Menschen in Zeiten von Abschied und Trauer würdevoll zu begleiten. Neben unseren Priestern übernehmen auch ausgebildete Laien als Leiterinnen und Leiter von Begräbnisfeiern (Wort-Gottes-Feiern) diesen wichtigen pastoralen Dienst.
Sie gestalten in enger Absprache mit den Angehörigen die Wort-Gottes-Feiern, bringen Trost durch das Wort Gottes und stehen den Trauernden als glaubwürdige Wegbegleiter*innen zur Seite. Ihr Dienst ist Ausdruck gelebter Solidarität und christlicher Hoffnung.
Wir möchten an dieser Stelle unsere Dankbarkeit zum Ausdruck bringen und die seit kurzem aktiven Begräbnisleiterinnen und -leiter vorstellen:

Judith Sitzmann Gastel
Onach, verheiratet,
Mutter von 4 Buben,
Theologin

Meinhard Feichter
St. Georgen, verheiratet,
Vater und Großvater,
Buchhändler

Wenn Sie Fragen zu einer Begräbnisfeier haben oder eine persönliche Begleitung wünschen, können Sie sich jederzeit an das Pfarrbüro Ihrer Pfarrei wenden

Rosenkranzwallfahrt nach Stegen

Zum dritten Geburtstag der Seelsorgeeinheit waren Gläubige der 9 Pfarreien am Samstag, den 3. Oktober 2025 in einer Sternwallfahrt – rosenkranzbetend – von den Pfarrkirchen Bruneck, St. Lorenzen, St. Georgen oder Stegen zum Pavillon von Stegen gepilgert, um für die Gemeinschaft und Beziehung zwischen den 9 Pfarreien unserer Seelsorgeeinheit zu danken und sie zu stärken. Dort feierten sie ein Abendlob: als Dank für den gemeinsam zurückgelegten Weg und als Bitte um Segen. Bei einer kleinen Agape ist der Abend ausgeklungen.

Barbara und Alois Cimadom haben dieses schöne Logo gemacht. Es bleibt in jeder Pfarrei der Seelsorgeeinheit jeweils einen Monat und wird dann an die nächste weitergegeben.

Gedanken zum Logo
Ein Segelboot auf offenem Meer. Vielleicht ruhig dahintreibend, vielleicht hin- und hergeworfen wie eine kleine Nussschale auf der stürmischen See der Zeit - ein Bild der Kirche. Das Segelboot hat Platz für alle Suchenden, Zweifelnden, Glaubenden Vorwärts-strebenden.
Die 9 Segel sind Bild für unsere 9 Pfarreien: sie halten sich am Mast, an der hellen Mitte des Kreuzes Christi und nähren sich an der Gabe der Eucharistie. Sie sind vereint um ihn – und beseelt vom Vertrauen: Wir sind SEIN Boot, es kann nicht zugrunde gehen! ER sorgt für sein Schiffchen, auch wenn wir es in Verblendung vernachlässigen oder leck schlagen.

Herr Jesus Christus! *Du rufst uns, an deiner Kirche in unserer Zeit mitzubauen. Dein Vertrauen macht uns Mut. Auf die Fürbitte so vieler Fürsprecher aus 2000 Jahren Kirchengeschichte erneuere uns durch deinen Geist. Dein Geist, der seit Taufe und Firmung in uns lebt, ist die Quelle der Kraft. Hilf uns, in der innigen Beziehung zu dir verwurzelt zu bleiben.*
Lass das Zusammenwirken der Pfarreien unserer Seelsorgeeinheit ein Zeichen der Hoffnung sein für viele glaubende und suchende Mitmenschen. Stärke unser Miteinander und schenke uns für unseren Dienst an der Welt die nötige Zahl an geistlichen und kirchlichen

Berufen und viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
Zeige uns immer neu die Möglichkeiten, die du uns eröffnest, und die Orte, wo du uns brauchst. Segne alle, die bereit sind, in den Pfarreien Verantwortung zu übernehmen und hilf ihnen, in der Seelsorge niemanden zu übersehen, der deine Frohbotschaft braucht, damit die Kirche immer Zeichen deiner barmherzigen Liebe sei und bleibe! Herr, nimm uns immer neu in deinen Dienst, segne und sende uns! Amen

Tageswallfahrt

Einen abwechslungsreichen Tag im Glauben mit vielen schönen Eindrücken verbrachten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tageswallfahrt am 15. November. Auch in Südtirol hat der Bischof insgesamt sieben Kirchen zu Jubiläumskirchen erklärt. Vier davon besuchte eine Gruppe von knapp 50 Personen aus der Seelsorgeeinheit Bruneck-St. Lorenzen an diesem Samstag. Im Dom von Brixen wurde zuerst um 7 Uhr früh eine Messe gefeiert. Dann ging es weiter in den Dom nach Bozen. Dekan Bernhard Holzer empfing die Gruppe und führte sie durch den Dom. Mit einem Stationengebet wurde der Besuch abgeschlossen.

Dann ging es weiter bis nach Kloster Marienberg. Zum Abschluss wurde in Lana in der Heilig-Kreuz-Kirche mit einer Vesper die Tageswallfahrt abgerundet, bevor es dann wieder nach Bruneck zurück ging.

Pfarrstatistik 2025

32 Taufkinder
54 Erstkommunionkinder (deutsch)
15 Erstkommunionkinder (italienisch)
37 Firmlinge
5 Hochzeiten in Bruneck
7 Hochzeiten auswärts
89 Verstorbene

SPENDEN 01.10.2025 - 31.12.2025

für die Pfarrkirche:
verschiedene Spenden (40) € 587
von Ungenannt:
€40, € 40, € 50, € 100, € 40, € 40, € 40, € 50, € 100, € 40, € 40, € 90, € 60, € 100, € 200
von Familie Erna Mair Knapp € 60
von Erika Wolfsgruber € 20
von Erika Zingerle € 100
von Cäcilia Frötscher € 100
von Berta Mair € 150
von Dorothea Schneider € 50
von Freddy Moling KG € 20
von Luise Regensberger € 250
anlässlich der Taufe von Elia und Lina Palfrader von der Tauffamilie € 200
anlässlich der Taufe von Pauli, Helmut Ferrari, Noah Beikircher und Matilda Karisa Waldthaler von den Tauffamilien € 135
anlässlich der Taufe von Lorena Wierer von der Tauffamilie € 50
Spenden anlässlich der Feier der Ehejubilare und für Fotos der Ehejubilare € 252,51
Spenden anlässlich der Segnung des Johannesweins: € 330

im Gedenken an Anna Sieder Wwe. Fischnaller von der Trauerfamilie € 200
im Gedenken an Barbara Heel von der Familie und den Freunden € 100, von Stefan Heel € 150
im Gedenken an Josefine Johanna Sinner Wwe. Mair von der Trauerfamilie € 200
im Gedenken an Fabrizio Bergomi von der Trauerfamilie € 100
im Gedenken an Salvatore Parente von der Trauerfamilie € 150
im Gedenken an Rita Moling in Hofer von der Trauerfamilie € 50
im Gedenken an Marisa Cusneri von der Trauerfamilie € 70
im Gedenken an Norbert Harpf von der Trauerfamilie € 500
im Gedenken an Johann Gietl von Ruth Gietl € 100
im Gedenken an Egilda Bruno ved. Pandini von der Trauerfamilie € 120

im Gedenken an Rosa Reichegger Wwe. Gogala von der Trauerfamilie € 50
im Gedenken an Hans Baumgartner von der Trauerfamilie € 250
im Gedenken an Afra Tomasi Semola von der Trauerfamilie € 100
im Gedenken an Renate Kreuzer in Sequani von der Trauerfamilie € 200
im Gedenken an Helga Wenter Wwe. Mayr von den Geschwistern Mayr € 300
im Gedenken an Lukas Gasser von der Trauerfamilie € 400
im Gedenken an Emma Oberarzbacher Wwe. Oberegelsbacher von der Trauerfamilie € 100
im Gedenken an Christoph von Zieglauer von Familie von Zieglauer € 50
im Gedenken an Armida Sordo ved. Marcati von der Trauerfamilie € 100

für Sanierung Widum:
von Ungenannt € 100, € 50
im Gedenken an Paul Koenen von der Trauerfamilie € 50

Die Pfarrei Bruneck bedankt sich für die Spenden von € 1.565 anlässlich des „**Kekslmarktes**“ Ende November. Diese kommen der **Sanierung des Widums** zugute. Ein großer Dank gilt allen, die Kekslan, Zelten und andere Weihnachtsspezereien zur Verfügung gestellt haben und jenen, die beim Verpacken geholfen haben.
Vergelt`s Gott den Spendern und allen Mitwirkenden!

für Sanierung Pfarrplatz:
von Ungenannt € 80, € 1.000
von Walde Manfred € 490
vom Kath. Familienverband Bruneck € 1.313,16

Für die Kirchenheizung:
verschiedene Spenden (3) € 60
von Ungenannt: € 40, € 100, € 90
von Mahlknecht Anna € 40
vom Nikolausverein Bruneck € 500
von Mahlknecht Albin € 100

für Lohnspesen der Pastoralassistentin:
von Ungenannt € 2.000
von Martha Aschbacher € 50

für das Pfarrblatt / für den Pfarrbrief:
verschiedene Spenden (2) € 45
von Mahlknecht Albin € 50

für Blumenschmuck in der Pfarrkirche
von Ungenannt € 900, € 900

Sammlungen, die 2025 an das Bischöfliche Ordinariat weitergeleitet wurden:

Sternsinger Aktion	€ 21.838,09
Tag der Solidarität (KVW)	€ 737,20
Kassian Tschiderer Werk	€ 735,69
Fastenopfer – Misereor	€ 2.954,83
Solidaritätsfond Priester	€ 805,03
Kath. Universität Mailand	€ 736,79
Peterspfennig	€ 478,25
Christophorusopfer	€ 3.484,76
Welttag Migranten und Flüchtlinge	€ 707,59
Weltmissionssonntag	€ 639,03
Caritassonntag	€ 517,50
Adventopfer	€ 930,51

Allen ein herzliches Vergelt`s Gott für die großzügigen Spenden!

Spenden für den Vinzenzverein:
von Stiftung MUT Bruneck € 1.000
von Mittwoch Stammtisch € 800
von Nikolausverein Bruneck € 140
von Frenes Bruno € 500
von Mahlknecht Gerhard € 500
von Piffrader Hartmann € 200
von Franz Ursula € 300
von Crepaz Walter € 200
verschiedene Weihnachtsspenden € 1.850
Auf Verzicht von Geschenken zum 80. Geburtstag von Dr. Karlheinz Ausserhofer wurden von den Freunden an den Vinzenzverein € 9.100 gespendet.
Ein herzlicher Dank allen Wohltätern und Spendern.

Spendenaktion der Pfadfinder „Friedenslicht aus Bethlehem“ zugunsten von: Lebenshilfe Südtirol und La Strada - Der Weg.
Die Pfadfinder Bruneck bedanken sich für die Spenden von € 593,69.

Nach dem Rorate am 24.12.2025 um 7 Uhr wurden beim Verteilen des Bethlehem Lichts € 84,93 **für Kerzen** gespendet. Vergelt`s Gott!

Vergelt`s Gott allen Spendern und Spenderinnen!

Spenden an die Pfarrei Bruneck sind möglich über folgende Bankkonten:
IBAN: IT 67 D 08035 58242 000300000515 (Raiffeisenkasse)
IBAN: IT 57 S 06045 58240 000000169500 (Sparkasse)

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt
Sonntag, 5. April 2026

Durch die Taufe in das Gottesvolk aufgenommen wurden

05.10. Lina Palfrader
05.10. Elia Palfrader
12.10. Alan Antonio Mascaro
26.10. Matilda Karisa Waldthaler

26.10. Pauli, Helmut Ferrari
26.10. Noah Beikircher
02.11. Lorena Wierer
23.11. Anna Dimani

Gott hat zu sich gerufen in das ewige Leben:

Todestag	Name	Wohnort	Alter
28.09.2025	Dr. Gerhard Erlacher	Ried im Innkreis	87
08.10.2025	Martina Ranalter Wwe. Oberhammer	Bruneck	59
09.10.2025	Fabrizio Bergomi	Brunico	58
10.10.2025	Salvatore Parente	Brunico	85
17.10.2025	Rita Moling in Hofer	Bruneck	84
19.10.2025	Marisa Cusneri	Bruneck	93
23.10.2025	Johann „Hansl“ Gietl	Bruneck	65
27.10.2025	Norbert Harpf	Bruneck	83
29.10.2025	Egilda Bruno ved. Pandini	Brunico	85
07.11.2025	Giovanni Battista “John” Varesio	Gais	87
15.11.2025	Christof von Zieglauer	Aufhofen	65
20.11.2025	Rosa Reichegger Wwe. Gogala	Bruneck	86
22.11.2025	Dr. Johann Amort	Bruneck	91
24.11.2025	Hans Baumgartner	Bruneck	86
28.11.2025	Afra Tomasi ved. Semola	Brunico	93
01.12.2025	Helga Wenter Wwe. Mayr	Reischach	90
02.12.2025	Renate Kreuzer in Sequani	Bruneck	79
04.12.2025	Dr. Christoph Stoll	St. Lorenzen	60
08.12.2025	Lukas Gasser	Bruneck	56
13.12.2025	Antonia Funkhauser Wwe. Belló	Bruneck	97
14.12.2025	Josef Gorfer	Bruneck	79
21.12.2025	Emma Oberarzbacher Wwe. Oberegelsbacher	Bruneck	83
25.12.2025	Hans Federer	Bruneck	96
28.12.2025	Armida Sordo ved. Marcati	Brunico	97
29.12.2025	Peter Paul Telser	Bruneck	82

Impressum: Pfarrblatt der Pfarrei „Maria Himmelfahrt“ Bruneck.
E-Mail: pfarre.bruneck@gmail.com; Internet: www.pfarrei-bruneck.it
Für den Inhalt verantwortlich: Dekan Josef Knapp. E-Mail: josefknapp64@gmail.com;
Verantwortlicher Direktor: Dr. Walther Werth
Eingetragen im Tribunal Bozen am 15.01.1968 unter Nr. 1/68
Eigentümer, Sitz, Redaktion und Verwaltung: Pfarrgemeinde Bruneck, Oberragen 22, I-39031 Bruneck.